

ROCK POP SYMPHONIA

Ein Konzertprojekt in Zusammenarbeit mit den Schulchören und dem Schulorchester des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Weinheim sowie dem Pop-und-Jazz-Chor Weinheim. Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium ist ja Kooperationspartner unseres Chores. Einige Songs aus früheren Programmen unseres Chores erweitern wir um mehrere Neueinstudierungen attraktiver Chor-Arrangements aus Rock, Pop, Soul und Musical.

Die Konzerte gehen am 28. und 29. Juni 2018 über die Bühne der Stadthalle Weinheim.

Grundidee:

In Kooperation zwischen Vereins- und Schulmusik, zwischen Groß und Klein, zwischen Stimmen und Instrumenten bilden wir für ROCK POP SYMPHONIA ein ca. 180-köpfiges Gesamtensemble. Durch die große Zahl von Beteiligten und die Vielfalt der möglichen Besetzungskombinationen vom einzelnen A-cappella-Chor bis zum Tutti mit allen Mitwirkenden wird das Projekt zum vielfältig-bunten und klanglich opulenten „Symphonic-Rock“-Spektakel werden. ROCK POP SYMPHONIA bietet populäre Unterhaltung auf hohem Niveau, üppigen Live-Sound und eine Rock- und-Pop-Performance für die ganze Familie.

Das Gesamtensemble besteht aus:

- dem Konzertchor Cantus Vivus Bergstraße (Leitung: Wolfram Schmidt)
- dem Pop-und-Jazz-Chor Weinheim (Ltg.: Norbert Thiemel)
- dem Unterstufenchor der Dietrich-Bonhoeffer-Schule (Ltg.: Norbert Thiemel)
- dem Mittel- und Oberstufenchor der Dietrich-Bonhoeffer-Schule (Ltg.: Cordula Groß)
- dem Schulorchester der Dietrich-Bonhoeffer-Schule (Ltg.: Wolfram Schmidt)
- der Schulband „DBS-Youngstars“ der Dietrich-Bonhoeffer-Schule (Ltg.: Norbert Thiemel)
- der Technik-AG der Dietrich-Bonhoeffer-Schule (Ltg.: Philipp Scheffzek)

Unser Cantus-Vivus-Repertoire:

Wir musizieren 7 Stücke unseres 11-teiligen Repertoires zusammen mit dem 32-köpfigen DBS-Schulorchester (zum Teil mit den anderen Chören, zum Teil ohne sie), nämlich: BOHEMIAN RHAPSODY, BRIDGE OVER TROUBLED WATER, ANTHEM, IMAGINE, FINAL COUNTDOWN, MUSIC und ARRIVAL. 3 Stücke singen wir zu Klavierbegleitung: THE LOGICAL SONG, LEAN ON ME und GIVE ME WINGS. Einen Song (MICHELLE) singen wir a cappella.

Die meisten Arrangements dieses Repertoires wurden von Chorleiter Wolfram Schmidt speziell für dieses Konzertprojekt und speziell für Cantus Vivus und das DBS-Schulorchester geschrieben. Letzteres besteht aktuell aus 32 Schülerinnen und Schülern an Querflöten, Klarinetten, Saxophonen, Horn, Trompeten, Tuba, Violinen, Viola, Celli, Kontrabass, Akkordeon, Gitarre, Klavier und Schlagzeug.

„Symphonic Rock“:

Die Stilbezeichnung „Symphonic Rock“ verweist auf eine Musiktradition, die populäre Rocksongs für klassische Orchesterbesetzungen adaptiert (bekannte Beispiele sind die „Classic Rock“-Projekte des London Symphony Orchestra und das Vienna Symphonic Orchestra Project „V.S.O.P.“) oder umgekehrt Rock- und Popsongs unter Verwendung klassischer Instrumente oder Kompositionselemente kreiert (das taten häufig z. B. die Bands Deep Purple, Barclay James Harvest, Electric Light Orchestra, Emerson Lake & Palmer, Alan Parsons Project u. a.). Beide Varianten hatten ihre Blütezeit in den 1970-er und frühen 1980-er Jahren, erleben aber bis heute immer wieder neue Ausprägungen und erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit.

Informationen zu den einzelnen Stücken unseres Cantus-Vivus-Repertoires:

BOHEMIAN RHAPSODY (Queen, 1975)

Geschrieben von Freddie Mercury, avancierte der Song bald (und bis heute) zu einem *der* Kultsongs der Rockmusikgeschichte. Und das, obwohl der Song sowohl textlich wie musikalisch sehr ungewöhnlich ist. Der Text gibt viele Rätsel auf. „Bohemian“ (Bohème) ist eine Bezeichnung für (Lebens-)Künstler, die den Konventionen trotzen und unter Missachtung gesellschaftlicher Standards leben. Unter einer „Rhapsodie“ versteht man in der klassischen Musik eine freie Musikform. Im Text werden viele scheinbar unzusammenhängende Begriffe verwendet. Verschiedene Deutungen des Texts betonen seinen dunklen, fatalistischen, hoffnungslosen Charakter, andere sehen eine Liebeserklärung an die Oper, wieder andere sehen in dem Song Mercurys Coming-out als Homosexueller, eine Verarbeitung seiner Kindheit im Internat oder eine Kriegsdarstellung – der eigenen Interpretation und Phantasie sind Tür und Tor geöffnet... Die Musik wiederum vereint stilistisch sehr unterschiedliche Abschnitte: ein freies Intro, zwei Strophen einer Pop-Ballade, ein Gitarrensolo, eine originelle Opernparodie, einen Hard-Rock-Teil sowie das ruhige Outro. Musikalisch zweifellos das anspruchsvollste Arrangement unseres Repertoires.

BRIDGE OVER TROUBLED WATER (Simon & Garfunkel, 1970)

Auch diese wunderbare Softrockballade des US-amerikanischen Folk-Rock-Duos Simon & Garfunkel ist längst ein Klassiker der Popmusikgeschichte geworden. Geschrieben wurde der Song von Paul Simon, gesungen von Art Garfunkel. Textlich erzählen die drei Strophen des Songs von Trost, Freundschaft, Mutmachen, Schutz und Unterstützung für einen geliebten Menschen in schweren Zeiten...

IMAGINE (John Lennon, 1971)

Bestandteil unseres unvergessenen Projekts „Krieg und Frieden“ mit Rezitator Christian Brückner im November 2015. John Lennon wurde weltberühmt als Mitbegründer, Sänger und Gitarrist der legendären britischen Rockband The Beatles, er war Komponist, Autor und engagierter Friedensaktivist. Nach der Trennung der Beatles 1970 startete Lennon eine erfolgreiche Solokarriere. Der Song IMAGINE ist längst ein Klassiker der Popmusik. Gestaltet wird hier die utopische Vision einer friedlich verbrüderten Weltgemeinschaft, die frei ist von Nationalismus, Grenzen, Privateigentum, Habgier, Religion, Himmel und Hölle. Das Lied gilt als eine Art Hymne der weltweiten Friedensbewegung. Am 8. Dezember 1980 wurde John Lennon in New York von einem geistig verwirrten Attentäter erschossen.

MICHELLE (The Beatles, 1965)

Text und Musik stammen im Wesentlichen aus der Feder von Paul McCartney. Zu der Liebesballade, dessen Text teilweise französisch ist, wurde McCartney angeblich durch einen Studenten inspiriert, der auf einer Party ein französisches Lied sang. Die Pariser Bohemien-Szene war in den 1960er Jahren in England sehr angesagt. Wir singen das ruhige, gefühlvolle Lied in einer sehr klangschönen Bearbeitung für 5-stimmigen A-cappella-Chor.

FINAL COUNTDOWN (Europe, 1986)

Der bekannteste und erfolgreichste Song der schwedischen Rockband Europe, geschrieben von deren Sänger Joey Tempest. Er thematisiert, offenbar von Science Fiction inspiriert, den Abschied von Mutter Erde und eine Reise durchs Weltall. Das Lied wurde unzählige Male gecovered und für verschiedenste Besetzungen arrangiert.

MUSIC (John Miles, 1976)

Auch dies ist ein Klassiker der Rockmusikgeschichte. Der kurze Text drückt niemals endende Liebe zur Musik aus, die uns hilft, in einer Welt voller Probleme zu bestehen. Die sehr wirkungsvolle Musik zeichnet sich durch starke Kontraste aus: Das Stück beginnt mit dem Gesang langsam und getragen, dann folgt ein schneller Instrumentalteil im unkonventionellen 7/8-Takt, darauf eine von einer Cello-Kantilene eingeleitete Variation des langsamen Anfangs, dann ein weiterer Instrumentalteil (zunächst festlich-pathetisch, dann rockig-rhythmisch) und schließlich das getragene und feierliche Finale.

ANTHEM (Benny Andersson und Björn Ulvaeus, 1984)

Dieses feierliche Stück stammt aus dem Musical CHESS, dessen Musik von den ehemaligen ABBA-Komponisten Andersson und Ulvaeus geschrieben wurde und in dem es um die Konkurrenz zweier Schachspieler, eines russischen und eines US-amerikanischen, im Kalten Krieg geht. In ANTHEM (zu Deutsch: Hymne) besingt der Russe (mittlerweile in Amerika lebend) seine tief empfundene, unveränderliche Liebe zu seiner Nation und Heimat.

ARRIVAL (ABBA, 1976)

Der Titelsong des vierten Albums der schwedischen Popgruppe ABBA. Es handelt sich um einen melodisch einprägsamen, textlosen Instrumentaltitel, der aber schon im Original von gesungenen Vokalisen begleitet wird. Er ist mit seinen Anklängen an traditionelle schwedische Volksmusik auch als eine Ode an die mittelschwedische Provinz Dalarna gedacht. Eine erfolgreiche Cover-Version dieses Titels brachte 1980 Mike Oldfield heraus.

THE LOGICAL SONG (Supertramp, 1979)

Der größte Hit der englischen Popgruppe Supertramp um Songwriter und Sänger Roger Hodgson, von ihrem äußerst erfolgreichen Album „Breakfast in America“. Der Text beinhaltet laut Hodgson eine Kritik an konventioneller Bildungs- und Erziehungsarbeit – sie vernachlässige das für Kinder und Jugendliche absolut Wichtigste, nämlich zu erkennen, wer man selbst wirklich ist: „Please tell me who I am.“

LEAN ON ME (Bill Withers, 1972)

Einer der größten Hits des amerikanischen Soul-Sängers und Songwriters Bill Withers. Er schrieb den Titel, nachdem er aus seiner kleinen Heimatstadt in West Virginia nach Los Angeles umgezogen war. Dort vermisste er das Gemeinschaftsgefühl, die Freundschaft und Brüderlichkeit unter den Menschen, die er während seiner Kindheit empfunden hatte. Diese Gefühle thematisiert der Song.

GIVE ME WINGS (David Sprunger, 1987)

Und natürlich unsere Allzeit-Chorhymne GIVE ME WINGS, eine wunderbare vierstimmige, klavierbegleitete Chorballeade als Dankgesang an die eigenen Eltern: Dank für Begleitung, Führung und Schutz, für Liebe und Kraft, für offene Augen, Stärke und Mut, für die Flügel um fliegen zu können...